

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Stephan Jersch (DIE LINKE) vom 05.09.22

und Antwort des Senats

Betr.: Heiße Fluglärmnächte in Hamburg – Wie hat sich die Verspätungssituation am Hamburg Airport in den Sommermonaten entwickelt?

Einleitung für die Fragen:

Anfang Juli dieses Jahres wiesen die Fluglärmenschutzbeauftragte (FLSB) für den Hamburger Verkehrsflughafen, Frau Dr. Gudrun Pieroh-Joußen, und die Vorsitzende der Fluglärmenschutzkommission für den Hamburger Verkehrsflughafen (FLSK), Elke Christina Roeder, in einer gemeinsamen Pressemitteilung eindringlich darauf hin, dass die Anzahl an nächtlich verspäteten Starts und Landungen nach 23 Uhr am Helmut-Schmidt-Airport seit Jahresbeginn deutlich zugenommen hätte. Nur durch eine wesentliche Verbesserung dieser Verspätungssituation könne die Gesundheit der im Umfeld des Flughafens lebenden Menschen gesichert bleiben. Die jetzige Situation werde als sehr kritisch angesehen, weshalb dringender Handlungsbedarf dahin gehend bestünde, die bestehende Verspätungsregel nachzusteuern. Dies sei dringend notwendig, da anders keine Besserung der Situation erreicht werden könne.

Ich frage den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Nach dem fast vollständigen Zusammenbruch des Luftverkehrs infolge der Corona-Pandemie kam es nach der Aufhebung der Reisebeschränkungen zu einer sprunghaft gestiegenen Nachfrage bei Flugreisen. Die Passagierzahlen am Hamburg Airport haben sich von Februar bis Mai des Jahres 2022 verdreifacht und befinden sich seitdem auf diesem Niveau. Das Wiederanlaufen des Systems in der europäischen Luftfahrt kann mit dieser starken und schnellen Nachfrage nicht ausreichend Schritt halten. Bei den Prozessen an der Sicherheitskontrolle – die im Zuständigkeitsbereich der Bundespolizei liegt – liegt derzeit eine besondere Herausforderung. Gleichzeitig sind wegen des Krieges in der Ukraine immer wieder Lufträume für militärische Flüge gesperrt, was zu Regulierungen und Kapazitätseinschränkungen in der Luftraumnutzung führt. Sowohl Flugverspätungen als auch einzelne Flugausfälle sind Folge der aktuellen Lage. Rückschlüsse auf die geltende Verspätungsregelung, die im Übrigen Teil der bestandskräftigen Betriebsgenehmigung des Hamburg Airport ist, erscheinen angesichts dieser außergewöhnlichen Gesamtsituation beim Wiederanlaufen des Luftverkehrs fachlich nicht geboten. Die Gründe, die zu den derzeitigen Verspätungen führen, unterscheiden sich zudem von jenen vorheriger Jahre. Im Jahr 2018 waren die Ursachen für die Verspätungen zu einem maßgeblichen Teil systemischer Natur. Die Prozesse konnten durch verschiedene kurz- und mittelfristige Maßnahmen deutlich verbessert werden, unter anderem durch die auf Initiative Hamburgs durchgeführten Luftverkehrsgipfel. In der Folge hat es bei der Abfertigung im Bereich der Bodenverkehrsdienste, aber auch bei der Veränderung der Umlaufplanung der Fluggesellschaften und in der Flugsicherung nachhaltige Verbesserungen gegeben.

Um eine valide Datenbasis zugrunde legen zu können, wird für diese Anfrage der Zeitraum vom 30. Mai bis zum 31. August 2022 betrachtet. Die Daten für einen Monat werden von der Flughafen Hamburg GmbH (FHG) bis zum 15. des jeweiligen Folgemonats verifiziert. Daher können die folgenden Zahlen mit Blick auf den Bearbeitungszeitraum der Anfrage (5. bis 7. September 2022) nur vorläufig angegeben werden.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der FHG wie folgt:

Frage 1: *In wie vielen Nächten der vergangenen 100 Betriebstage (Zeitraum vom 30. Mai bis 6. September 2022) fanden am Helmut-Schmidt-Airport Starts oder Landungen von Linien- und Touristikflügen in der Zeit zwischen 23 Uhr und 6 Uhr statt?*

Antwort zu Frage 1:

Zwischen dem 30. Mai 2022 und 31. August 2022 fanden an 87 Nächten Flüge in der Zeit zwischen 23 Uhr und 6 Uhr statt.

Frage 2: *Wie viele Starts oder Landungen von Linien- und Touristikflügen fanden in den vergangenen 100 Betriebstagen (siehe oben) in der Zeit zwischen 23 Uhr und 6 Uhr am Helmut-Schmidt-Airport statt?*

Antwort zu Frage 2:

Zwischen dem 30. Mai 2022 und 31. August 2022 fanden folgende Linien- und Touristikflüge in der Zeit zwischen 23 Uhr und 6 Uhr statt:

Tabelle 1

23.00 – 23.14 Uhr	189
23.15 – 23.29 Uhr	116
23.30 – 23.44 Uhr	86
23.45 – 23.59 Uhr	47
0.00 – 0.14 Uhr	10
0.15 – 0.29 Uhr	4
0.30 – 0.44 Uhr	1

Frage 3: *Wie viele Starts oder Landungen von Linien- und Touristikflügen fanden in den vergangenen 100 Betriebstagen (siehe oben) in der Zeit zwischen 0 Uhr und 6 Uhr am Helmut-Schmidt-Airport statt?*

Antwort zu Frage 3:

Zwischen dem 30. Mai 2022 und 31. August 2022 fanden folgende Linien- und Touristikflüge in der Zeit zwischen 0 Uhr und 6 Uhr statt:

Tabelle 2

0.00 – 0.14 Uhr	10
0.15 – 0.29 Uhr	4
0.30 – 0.44 Uhr	1

Frage 4: *Wie viele Starts oder Landungen fanden in den vergangenen 100 Betriebstagen (siehe oben) in der Zeit zwischen 23 Uhr und 6 Uhr insgesamt am Helmut-Schmidt-Airport statt?*

Antwort zu Frage 4:

Zwischen dem 30. Mai 2022 und 31. August 2022 fanden insgesamt folgende Flüge in der Zeit zwischen 23 Uhr und 6 Uhr statt:

Tabelle 3

23.00 – 23.14 Uhr	191
23.15 – 23.29 Uhr	117
23.30 – 23.44 Uhr	88

23.45 – 23.59 Uhr	48
0.00 – 0.14 Uhr	11
0.15 – 0.29 Uhr	7
0.30 – 0.45 Uhr	3
0.45 – 0.59 Uhr	2
1.00 – 1.59 Uhr	0
2.00 – 2.59 Uhr	4
3.00 – 3.59 Uhr	1
4.00 – 4.59 Uhr	2
5.00 – 5.59 Uhr	7

Frage 5: *Wie viele Starts oder Landungen fanden in den vergangenen 100 Betriebstagen (siehe oben) in der Zeit zwischen 0 Uhr und 6 Uhr insgesamt am Helmut-Schmidt-Airport statt?*

Antwort zu Frage 5:

Zwischen dem 30. Mai 2022 und dem 31. August 2022 fanden insgesamt 37 Flüge in der Zeit zwischen 0 Uhr und 6 Uhr statt. Von den 37 Flügen sind 15 dem Bereich der gewerblichen Großluftfahrt (Linie und Touristik) zuzuordnen. 22 Flüge (und damit knapp zwei Drittel) waren medizinische Hilfsflüge, Notfälle und Flüge hoheitlicher Stellen (zum Beispiel Polizei).

Frage 6: *Welche sind die fünf Fluggesellschaften in den vergangenen 100 Betriebstagen am Helmut-Schmidt-Airport mit der größten Anzahl an Starts und Landungen in der Zeit zwischen 23 Uhr und 6 Uhr? Bitte Rangfolge bilden sowie Anzahl an Starts und Landungen gesondert aufführen.*

Antwort zu Frage 6:

Hinsichtlich des Betrachtungszeitraums siehe Vorbemerkung.

Tabelle 4

Airline	Anzahl Flüge Linie und Touristik zwischen 23 und 6 Uhr	davon Starts	davon Landungen
Eurowings	191	1	190
Lufthansa	56	0	56
Condor	52	0	52
Ryanair	47	42	5
easyJet	32	31	1

Frage 7: *Welche sind die fünf Flugverbindungen in den vergangenen 100 Betriebstagen am Helmut-Schmidt-Airport mit der größten Anzahl an Starts und Landungen in der Zeit zwischen 23 Uhr und 6 Uhr? Bitte Rangfolge bilden sowie Anzahl an Starts und Landungen gesondert aufführen.*

Antwort zu Frage 7:

Hinsichtlich des Betrachtungszeitraums siehe Vorbemerkung.

Tabelle 5

Strecke	Anzahl Flüge Linie und Touristik zwischen 23 und 6 Uhr	davon Starts	davon Landungen
Palma de Mallorca	40	17	23
München	39	0	39
Frankfurt	30	0	30
Gatwick	24	23	1
Wien	23	0	23

Frage 8: *Welche Gründe wurden von den Fluggesellschaften (jeweils mit welcher Häufigkeit) für die absolvierten Starts oder Landungen in der Zeit zwischen 23 Uhr und 0 Uhr am Helmut-Schmidt-Airport in den vergangenen 100 Betriebstagen angegeben?*

Antwort zu Frage 8:

Die Ermittlung und Prüfung der Gründe der verspäteten Flüge zwischen 23 Uhr und 0 Uhr ist noch nicht abgeschlossen. Daher können dazu noch keine belastbaren Aussagen getroffen werden. Stichproben legen aber nahe, dass die in Drs. 22/8681 dargelegten Aussagen nach wie vor zutreffen.

Frage 9: *Wie viele Anträge für Starts oder Landungen in der Zeit zwischen 0 Uhr und 6 Uhr am Helmut-Schmidt-Airport wurden in den vergangenen 100 Betriebstagen von welchen Fluggesellschaften mit welcher Begründung gestellt?*

Frage 10: *Wie viele Anträge für Starts oder Landungen in der Zeit zwischen 0 Uhr und 6 Uhr am Helmut-Schmidt-Airport wurden in den vergangenen 100 Betriebstagen durch die FLSB auf Basis welcher Begründung bewilligt?*

Frage 11: *Wie viele Anträge für Starts oder Landungen in der Zeit zwischen 0 Uhr und 6 Uhr am Helmut-Schmidt-Airport wurden in den vergangenen 100 Betriebstagen durch die FLSB auf Basis welcher Begründung abgelehnt?*

Antwort zu Fragen 9, 10 und 11:

Gemäß Luffahrthandbuch für den Hamburger Flughafen kann die Fluglärmschutzbeauftragte im Einzelfall insbesondere dann Ausnahmen zulassen, wenn dies zur Vermeidung erheblicher Störungen im Luftverkehr oder in Fällen besonderen öffentlichen Interesses erforderlich ist. Jede erteilte Genehmigung beruht auf einer sorgfältigen Einzelfallprüfung, es gibt keine Automatismen für Genehmigung oder Ablehnung. Bei der Entscheidung spielt auch eine wesentliche Rolle, wie weit die beantragte Uhrzeit von Mitternacht entfernt ist und ob die Fluggesellschaft eine Einflussmöglichkeit auf den Grund der Verspätung hatte. Daher kann zum Beispiel schlechtes Wetter im Einzelfall ein Grund für eine Ausnahmegenehmigung sein, andererseits aber auch zu einer Ablehnung führen.

Zwischen dem 30. Mai 2022 und dem 6. September 2022 sind 45 Anträge für Starts und Landungen bei der Fluglärmschutzbeauftragten gestellt worden.

Die Anträge verteilen sich auf folgende Fluggesellschaften:

- Eurowings: 18
- Ryanair: 8
- Lufthansa: 6
- Condor: 6
- Air France: 2
- easyJet: 2
- Emirates: 1
- Austrian: 1
- Wizz Air: 1

Von den Anträgen wurden 25 genehmigt und 20 abgelehnt. Von den 25 genehmigten Flügen kamen elf Flüge vor 0 Uhr an.

Die Antragsgründe der genehmigten Flüge teilen sich wie folgt auf:

- Wetter: 11
- Überlastung des Luftraums: 6
- Sperrung der Sicherheitskontrolle am Hamburger Flughafen am 1. Juni 2022: 4
- Erkrankter Passagier: 2

- Verzögerte Bodenabfertigung: 1
- Technisches Problem Flugzeug: 1

Von den 20 abgelehnten Flügen stellen sich die Gründe wie folgt dar:

- Rotationsverspätungen über den Tag: 6
- Personalengpässe bei den Flugzeugbesatzungen: 5
- Systemausfall am Flughafen Palma de Mallorca am 27.8.22: 5
- Wetter: 3
- Technisches Problem Flugzeug: 1

Frage 12: *Wie viele nächtlich verspätete Starts oder Landungen von Linien- und Touristikflügen in der Zeit zwischen 23 Uhr und 6 Uhr hat es bisher im Kalenderjahr 2022 am Helmut-Schmidt-Airport gegeben und an welchem Betriebstag wurde die diesbezügliche BUKEA-Fachkennzahl von 550 überschritten?*

Antwort zu Frage 12:

Nach einer noch nicht validierten Zählung lagen am 6. September 2022 insgesamt 603 verspätete Flüge in der Zeit von 23 bis 24 Uhr vor. Seit dem 1. Januar 2022 gab es bisher 18 genehmigte Passagierflüge nach 0 Uhr. Die Anzahl von 550 Verspätungen wurde am 14. August 2022 erreicht.

Vorbemerkung: *Im Rahmen der Pünktlichkeitsoffensive des Flughafens und mehrerer Fluglinien hatten 2017 der Flughafen Hamburg und fünf Fluggesellschaften im Rahmen von neun vereinbarten Maßnahmen eine Verlängerung der Bodenzeiten beschlossen: „Airlines planen für ein Flugzeug mehrere Starts und Landungen (Rotationen) am Tag, um die Ausnutzung der eingesetzten Flugzeuge (aircraft utilization) möglichst hoch und damit kosteneffizient zu halten. Die Bodenzeiten sind aus diesem Grund sehr genau bemessen. Um zukünftig aus Bodenzeiten resultierende Verspätungen noch weiter zu vermeiden, sollen diese bei bestimmten Rotationen erweitert werden. Dies führt zu einem zusätzlichen zeitlichen Puffer.“ (Gemeinsame Erklärung zum Abbau von Verspätungen nach 23 Uhr am Hamburg Airport). Ebenfalls im Rahmen der Pünktlichkeitsoffensive wurde eine Erweiterung der Pufferzeiten im Flugplan vor 23 Uhr gewünscht: „Besonders Ankünfte von entfernten Destinationen sind aufgrund unvorhergesehener Umstände (Wetter, Luftraum, etc.) schwierig exakt zu planen. Aus diesem Grund soll – sofern dies operativ möglich ist – ein Puffer von mindestens 15 Minuten eingeplant und im Flugplan verankert werden. Für abfliegende Maschinen wird ebenfalls ein Puffer empfohlen, um mögliche Verspätungen beim Boarding und der Abfertigung aufzufangen.“*

Frage 13: *Wie haben sich die geplanten Bodenzeiten am Flughafen seit 2017 entwickelt? Bitte nach Fluggesellschaften getrennt auflisten.*

Antwort zu Frage 13:

Die Bodenzeiten sind aufgrund verschiedener Faktoren wie Luftfahrzeugtyp oder Flugplan sehr unterschiedlich. Es hat seit dem Jahr 2017 in den unterschiedlichen Parametern keine weitere Verkürzung von Bodenzeiten gegeben. Eine Differenzierung nach Fluggesellschaften liegt der zuständigen Behörde nicht vor.

Frage 14: *In wie vielen Fällen wurde die von den Fluggesellschaften eingeplante Bodenzeit in den vergangenen 100 Betriebstagen überschritten? Bitte nach Fluggesellschaften und Länge der Überschreitung aufschlüsseln.*

Antwort zu Frage 14:

Die Anfahrtpünktlichkeit des Gesamtverkehrs lag kumuliert im Betrachtungszeitraum bei 62,9 Prozent. Eine Differenzierung nach Fluggesellschaften sowie Auswertungen der jeweiligen Bodenzeiten liegen der zuständigen Behörde nicht vor. Die drei Hauptgründe für Verspätungen am Standort Hamburg waren rotationsbedingte Verspätungen (41 Prozent), Luftraumbeschränkungen (21 Prozent) sowie Verspätungen durch die Sicherheitskontrollen (7 Prozent der Gesamtverspätungen). Innerhalb der Rotationsverspätungen sind beispielsweise auch Luftraumbeschränkungen an Vorflughäfen enthalten.

Frage 15: *Wie ist, bezogen auf Fluggesellschaft und Flugstrecke, der derzeitige Stand bei der Umsetzung der Pünktlichkeitsoffensive zur Erweiterung der Pufferzeiten im Flugplan vor 23 Uhr?*

Antwort zu Frage 15:

Die Fluggesellschaften berücksichtigen etwaige Verzögerungen innerhalb der Gesamtoperation. Alle innerhalb der Pünktlichkeitsoffensive vertretenen Fluggesellschaften haben mindestens einen 15-minütigen Puffer zum jeweiligen Beginn der Nachtflugzeit (23.00 Uhr) im Sommerflugplan 2022 bei den Ankunftszeiten geplant. Abfliegende Maschinen von Fluggesellschaften der Pünktlichkeitsoffensive planen im Sommerflugplan keinen Abflug nach 22.30 Uhr.